

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.) Datum des Gutachtens: 29.03.2019

Die Leuphana Universität Lüneburg ist seit 2014 systemakkreditiert und führt die Akkreditierung ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung durch. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt die Leuphana, dass ein Studienprogramm den Kriterien der Niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Gutachten umfasst entsprechend den Vorgaben für Qualitätsberichte (Drs. AR 85/2019) den Überprüfungsprozess, ein Kurzprofil des Programmes, die Namen der Gutachter*innen, die Bewertung des Programmes durch den Programmbeirat sowie die vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Programmes.

Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) koordiniert. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist in der „QE-Richtlinie“ geregelt.

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

In einem **Kick-off-Treffen** klären Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum sowie die eingesetzten Ressourcen analog zu dem Prüfauftrag des Programmbeirates.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie die Landeskirche für das Fach Evangelische Religion einbezogen. Der Programmbeirat bewertet die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16 sowie 19 bis 20). Hierfür erhält der Beirat den Programmordner und führt Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden. In seiner Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. In einem **Prüfgutachten** führt Team Q diese Bewertung des Programmbeirates mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) zusammen und erstellt eine Beratungsvorlage für die Entwicklungsvereinbarung.

Entwicklungsvereinbarung

Für das Entwicklungsgespräch schlagen die Programmverantwortlichen Maßnahmen vor, durch welche die Anforderungen des externen Programmbeirates umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen zu beheben bzw. umzusetzen sind. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Konsens durch alle stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt und in einer Entwicklungsvereinbarung dokumentiert. Ist eine Einigung

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Global Environmental and Sustainability Studies	V01	29.03.2019	Daniel Simons



nicht möglich, greifen definierte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie im Falle des Faches Evangelische Religion die Landeskirche in diesen Prozessschritt einbezogen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Im Major Global Environmental and Sustainability Studies werden Studierende dazu befähigt, globale Klima- und Umweltprobleme aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus zu verstehen und einzuordnen, sowie Lösungsansätze zu bewerten und zu entwickeln. Absolvent*innen werden in die Lage versetzt als <i>Change Agents</i> aktiv zu einer nachhaltigeren Entwicklung, sowohl in ihrem beruflichen als auch alltäglichen Umfeld, beizutragen.</p> <p>Umwelt- und Nachhaltigkeitsherausforderungen verstehen, bewerten und adressieren zu können verlangt das Überqueren von disziplinären sowie geographischen Grenzen. Folglich liegt der Fokus des Major in der ersten Hälfte des Studiums in der Einführung von Methoden der Natur- und Sozialwissenschaften. Die notwendige Fähigkeit, Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven zu verstehen, zu verknüpfen und daraus ein übergreifendes Verständnis eines Problems zu erlangen, wird durch die Einbettung des Major in das Leuphana Semester und Komplementärstudium weiter gestärkt. Durch <i>Electives</i> sowie die Wahl des Minor wird das individuelle Profil geschärft.</p> <p>Ein Kernelement des Studienprogramms stellt die Durchführung eines inter- und transdisziplinär angelegten Forschungsprojektes im vierten und fünften Semester dar, in dem die Studierenden gemeinsam mit internationalen Partner*innen und Studierenden von Partneruniversitäten ein gesellschaftliches Problem im Kontext nachhaltiger Entwicklung bearbeiten.</p> <p>Der Major Global Environmental and Sustainability Studies hat damit einen inter- und transdisziplinären Fokus und adressiert explizit internationale Studierende und ist auf einen internationalen Arbeitsmarkt ausgerichtet. Das Programm wird daher von interkulturellen Trainings und Mentoringangeboten begleitet, dass die Studierenden sowohl in der konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb ihrer heterogenen Gruppe unterstützt als auch für das künftige Berufsfeld vorbereitet.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Nachhaltigkeit School: College</p>



Grund der Qualitätsprüfung	Erstakkreditierung zur Einführung des Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>13.03.2018</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>13.11.2018</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>26./27.11.2018</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>15.03.2019</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>29.03.2019</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	13.03.2018	Programmordner (Selbstdokumentation)	13.11.2018	Termin der Sitzung des Programmbeirates	26./27.11.2018	Termin des Entwicklungsgesprächs	15.03.2019	Vergabe des Qualitätssiegels	29.03.2019
Termin des Kick-off Treffens	13.03.2018										
Programmordner (Selbstdokumentation)	13.11.2018										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	26./27.11.2018										
Termin des Entwicklungsgesprächs	15.03.2019										
Vergabe des Qualitätssiegels	29.03.2019										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dr. Stefan Partelow, Post-doc, Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT), Bremen• Dr. Niki Frantzeskaki, Associate Professor on Sustainability Transitions' Governance, Faculty of Social Sciences, Erasmus University Rotterdam <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dr. Dietmar Kress, Director of Actions and Volunteering, Greenpeace Germany, Hamburg <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anna-Lena Puttkamer, Master of Science Geographie, Universität zu Köln										
Rechtliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Studienakkreditierungsstaatsvertrag• Nds. StudAkkVO Teil 2 sowie Teil 3										
Inhaltliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Studienprogrammbeauftragter○ Dekan○ Studierende○ Lehrende○ Dekanatsmitarbeiterinnen										
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Major Global Environmental and Sustainability Studies ist nach Einschätzung des Programmbeirates ein sehr gut aufgestelltes Studienprogramm, welches sich thematisch und durch seine inter- und transdisziplinäre Ausrichtung hervorragend in das Profil der Leuphana als nachhaltige, humanistische und handlungsorientierte Universität einfügt. Die Ausrichtung des Major auf internationale Studierende ergänze auf sinnvolle Weise das Studienangebot der Fakultät und unterstütze die Internationalisierungsbemühungen der Universität in der Lehre.</p> <p>Sowohl die inhaltlichen Qualifikationsziele als auch die inter- und transdisziplinären Studienelemente entsprechen nach Einschätzung des Programmbeirates vollumfänglich den internationalen Standards des noch jungen Fachgebiets der Sustainability Studies und bereiten auf das entsprechende Berufsfeld sehr gut vor. Innerhalb des stimmig aufgebauten Curriculums sollte, aus Sicht des Programmbeirats, das Themenfeld Internationales Umweltrecht einen höheren Stellenwert einnehmen, um die Studierenden in ihrer Rolle als <i>Change Agents</i> für zukünftige Arbeitsfelder zu befähigen.</p>										



	<p>Die Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zur persönlichen Profilsetzung wird vom Programmbeirat begrüßt, benötigt aber den Ausbau der Beratung und Betreuung der Studierenden. Eine Ausweitung der kommunikativen Bemühungen könne unter anderem auch zu einer klareren Abgrenzung zu thematisch nahen Studienprogrammen an der Leuphana führen.</p> <p>Der Programmbeirat begrüßt das Vorhaben einer Erhöhung des Anteils internationaler Studierender sowie den damit notwendigen und geplanten Ausbau neuer Lernformate, um der heterogenen Studierendengruppe gerecht zu werden. Der Beirat empfiehlt zudem der Heterogenität mit Maßnahmen zur Identitätsbildung der Studierenden innerhalb des Studienprogramms zu begegnen. Damit der internationale, sowie inter- und transdisziplinäre Charakter und der Qualitätsanspruch des Major erhalten bleiben kann, hebt der Programmbeirat die hierfür notwendigen zusätzlichen Ressourcen (für Mentoringaufgaben, Studierendenmarketing, Kooperation mit internationalen Praxispartnern etc.) hervor.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Aufgrund der o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Einführung von Feedbacktreffen zum Semesterende mit den GESS-Studierenden sowie Orientierungswochenenden o.ä. gemeinsam mit Studierenden höherer Semester.– Erstellung eines Konzepts für ein Mentoringprogramm mit Studienreflexionsgesprächen und der Entwicklung eines Kompetenzrasters.– Überarbeitung des Internetauftritts des Major hinsichtlich seiner Abgrenzung zu ähnlichen Studienprogrammen an der Leuphana, Berufsperspektiven und anschlussfähigen Masterprogrammen.– Überprüfung der Möglichkeit ein Lehrangebot zu internationalem Umweltrecht im Wahlbereich nach Berufung einer neuen Professur „Öffentliches Recht und Völkerrecht mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ zu schaffen.– Entwicklung langfristiger Perspektiven zur Sicherung von Ressourcen für Studierendenmarketing, Studierendenbetreuung und internationale Kooperationen.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 29.03.2019 dem Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den Kriterien der Nds. StudAkkVO (Teil 2 und Teil 3) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 29.04.2020</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>8 Jahre – Laufzeit 01.10.2018 - 30.09.2026</p>